

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

| | |
|----------------|--|
| Gremium: | Ortschaftsrat Tangerhütte |
| Sitzungsdatum: | Dienstag, den 26.02.2019 |
| Sitzungsdauer: | 19:00 - 20:40 Uhr |
| Sitzungsort: | Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte |

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Gerhard Borstell
Ortsbürgermeister

Gerhard Borstell
Protokollführer

Anwesend:

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder
Herr Peter Jagolski
Herr Michael Nagler
Herr Heiko Steinig-Pinnecke
Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Graubner entsch.
Herr Werner Jacob entsch.
Frau Kathleen Kraemer entsch.
Herr Bernd Liebisch entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Dienstag, 26.02.2019, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

| Öffentliche Sitzung | DS-Nr. |
|--|---------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.12.2018 | |
| 4. Einwohnerfragestunde | |
| 5. Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 7. Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 644/2017 |
| 8. Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 840/2018 |
| 9. Information des Ortsbürgermeisters | |
| 10. Anfragen und Anregungen | |

Nichtöffentliche Sitzung

11. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 11.12.2018
12. Information des Ortsbürgermeisters
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung , begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Ortsbürgermeister stellt die Tagesordnung sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.12.2018

Der Ortsbürgermeister stellt die Niederschrift vom 11.12.2018.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 5: Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Anträge von folgenden Vereinen auf finanzielle Unterstützung zugestimmt:

1. Kinderträume e.V. Tangerhütte 1.250 € (Anschaffung Rutsche)
2. Heimatverein 1000 € (Mitfinanzierung Konzerte am neuen Schloss 2019)
3. Heimatverein 600 € (Sanierung Sekretärschrank Bridgezimmer im Neues Schloss)
4. Förderverein Kapelle zu Briest 300 € (Gestaltung Weihnachtsmarkt)

Die Auszahlungen seien erfolgt.

TOP 6: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine.

TOP 7: Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 644/2017

In der Beratung tritt die Frage auf, ob die Ortschaft Tangerhütte durch die Anwendung der Äquivalenzziffern und die weiterhin angesetzte Höhe der Kostendeckung von 70 % in doppelter Weise bei der Gebührenberechnung belastet worden sei.

Diese Frage konnte abschließend nicht geklärt werden.

Wegen dieser offenen Problematik sei die Satzung nicht zustimmungsfähig.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung : - Gegenstimmen : 5 Enthaltungen : 1

Die Mitglieder des Ortschaftsrates schlagen vor, die Gebührensatzung im Hauptausschuss und im Stadtrat nochmals vorzustellen und zu beraten.

TOP 8 : Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept - BV 840/2018

Zunächst wird festgestellt, dass die mit Schreiben vom 31.1.2019 angekündigte Bereitstellung der überarbeiteten Fassung nicht vorliegt.

In der Beratung zur alten Fassung kommen wiederum Zweifel darüber zum Ausdruck, dass dieses Konzept als Instrument für die Entwicklung der Gemeinde und für die Beantragung von Fördermitteln geeignet sei.

Nach Ansicht des Ortsbürgermeisters, müsste der Ortschaftsrat Schritt für Schritt das Konzept durchgehen, um so Hinweise und Empfehlungen zu geben.

Kritisiert wird die Art und Weise der Erstellung des Konzeptes mit der Durchführung von Work-Shops. Daran hätte im Übrigen z.B. nicht jeder Stadtrat aus beruflichen oder zeitlichen Gründen teilnehmen können.

Auf Unverständnis stößt z.B. die mögliche Maßnahme unter 4.9.2, die Einführung eines neuen Namens für die Einheitsgemeinde. Diese sei identifikationsstiftend und zudem einfach umsetzbar.

Der Ortschaftsrat sieht dazu keine Veranlassung.

Die Formulierungen zur Feuerwehr (6.3 u.6.3.1) seien nicht gerade gelungen.

Sicher gebe es das Argument, man hätte sich einbringen können, andererseits könne man aber erwarten, dass ein tragfähiger Entwurf vorgelegt werde. Dieser liege jedoch nicht vor.

Abstimmungsergebnis : Zustimmung : - Gegenstimmen : 5 Enthaltungen: 1

TOP 9: Informationen des Ortsbürgermeisters

1. Weitere ältere Trafostationen seien zurückgebaut worden.
2. Wegen der unzureichenden Parkplatzsituation am Freibad soll ein Teil des Reitplatzes zur Parkfläche umgenutzt werden. Gegenüber des Eingangsbereiches werde eine Aufstellfläche für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr geschaffen. Fertigstellung zu Saisonbeginn.
3. 14. April Frühlingserwachen im Stadtpark
4. Arbeiten am Dach des Neuen Schlosses hätten begonnen.
5. Der letzte Abschnitt der Reparatur des Gehweges im Neustädter Ring habe begonnen.
6. Beginn Straßenbaumaßnahmen:
 Schönwalder Chaussee ab 4.3.2019
 Bebelstraße ab 1.4.2019
7. Am 11.3.19 Vorstellung Konzept Kulturhaus im Sozialausschuss.
8. In der KITA Fröbel liefen die Arbeiten im Ausbaubereich (Heizung, Sanitär, Elektro)
9. In der Bismarckstraße sei die Baumpflanzung erfolgt.
10. Im alten Schloss fänden Trockenausbauarbeiten statt.
 Letzter Informationsstand: Umbau zum Hotel.
11. Infotafel Mosaikwandbild müsse noch in Angriff genommen werden.
12. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, eine der nächsten Sitzungen in Briest durchzuführen.
 Dazu sollten die beiden Briester Vereine eingeladen werden. Dort könne sich u.a. auch die Marinekameradschaft vorstellen.

TOP 10 : Anfragen und Anregungen

1. Herr Bodenbinder:
 - Die Reinigung Gehweges Bismarckstraße 35,37 sei seit längerer Zeit nicht erfolgt. Der Ortsbürgermeister erläutert in diesem Zusammenhang die Vorgehensweise des Ordnungsamtes.
 - In der Mitte des Beamtensteiges befände sich ein beschädigter Baum. Herr Steinig-Pinnecke erläutert, dass eine Begehung mit dem Umweltamt stattgefunden hätte und der betreffende Baum gefällt werde.
 - Am abgerissenen Grundstück in der Industriestraße (ehemals Konsumverwaltung) sei ein Bauzaun umgefallen. Hier müsste aus Sicherheitsgründen öfter kontrolliert werden.
2. Herr Jagolski:
 - Beschilderung Geschwindigkeitsbegrenzung Umspannwerk Avacon sei nicht mehr nötig. Der Ortsbürgermeister hatte das Ordnungsamt bereits informiert, werde aber noch direkt mit Avacon Kontakt aufnehmen. (Anmerkung aktuell : Am 28.2.2019 Avacon informiert).
 - Heckenschnitt im Garagenkomplex müsste erfolgen
 - Kritik an Sparkasse wegen des zurückgebauten Kontoauszugdruckers im Service-Punkt am EDEKA-Markt. Ältere Kunden müssten deshalb bis zur Sparkasse in der Breitscheidstraße laufen.
 - Im Rahmen des Wegebbaus im Neustädter Ring müsse über die Fortführung in der Nuschkestraße von Luxemburgstraße bis Schönwalder Chaussee nachgedacht werden.

Der Ortschaftsrat fordert eine Aussage der Verwaltung zur Finanzierung und Umsetzung dieser Baumaßnahme.
3. Herr Nagler:
 - Nachfrage zum Stand der Anschaffung einer Rutsche durch den Verein Kinderträume für den (ABI)-Spielplatz

Der Ortsbürgermeister werde sich informieren.

 - Problem der fehlenden Papierkörbe auf dem (ABI)-Spielplatz. Dadurch viel Müll auf dem Platz. Unhaltbarer Zustand. Er habe vor Wochen über „Sag's uns einfach“ darauf hingewiesen. Bis heute ständen noch keine Papierkörbe.

Herr Steinig-Pinnecke erklärt, dass neue Papierkörbe bestellt seien. Die Lieferfristen wären lang. Er werde aber dafür sorgen, dass zwischenzeitlich welche aufgestellt werden.

 - Der den Spielplatz teilweise umgebende Wall wäre unnütz und von Anfang an unsinnig gewesen. Nun bereite dieser für die Pflege unnötigen Aufwand.

Her Steinig-Pinnecke sieht den Wall auch als Fehler an. In der ersten Zeit hätte man diesen noch gepflegt. Dies habe man nun wegen des Aufwandes eingestellt.

Borstell - Ortsbürgermeister -